

man nur „Vorwärts“ ruft. Das Alles aber unterstüzt meine Mahnung, die heute ernst an euch ergeht: Wachset! Die flüchtigen, kurzen Stunden, in denen ihr aufs Neue euch hier versammeln werdet, nützt sie mit Weisheit und mit Eifer, daß nicht der Unterricht vergeblich sei, daß er das Wissen fördere, Geichlichkeit vermehre. Leichtsin, Eigenwille, Eitelkeit und Trägheit müsse vor euch fliehen, sie graben ja der Unschuld und dem Frohsinn frühe Gräber. Ja werdet stark am Geiste und heilig im Gemüthe: wachset in allen Stücken! Und soll ich den euch nennen, der euch hierin zum schönen Muster dient, der in dem Tempel einst die fromme Eernlust zeigt, der, seinen Eltern unterthan, nicht nur an Alter zunimmt, sondern auch an Weisheit und an Gnade? Es ist ja der, der dann im Mannesalter mit Freude seiner Jugendzeit gedenken kann, und der die Kinder herzt, an seinen heil'gen Busen drückt und spricht: Laßt sie doch zu mir kommen, denn solcher ist mein Reich. Auf ihn seid ihr ja getauft, ihr seid schon Glieder seiner Kirche: o, folgt ihm nach und bleibt ihm treu und nehmet zu, wie er. Wachset in allen Stücken an dem empor, der das Haupt ist, Christus!

— Der Gärtner hofft bei seiner Arbeit auf des Himmels milden Sonnenschein und Regen, weil nur von oben her die gute Gabe und der Segen kommt. So will auch ich mein Werk, zu pflanzen, zu begießen, an euern Seelen fortsehen; der Herr wird sein Gedeihen dazu geben. Ihm, dem Schöpfer, dem Erhalter, dem Regierer unsers Lebens laßt uns Dank und Preis und Ehre opfern; ihn, den lieben Vater, laßt uns in den Liebesbund aufnehmen, den wir heute gegenseitig erneuern wollen. Er möge euch segnen und behüten, daß kein Sturm und Ungewitter, kein Feind eures fröhlichen Wachstums eure Blüthe knicke, eure Frucht zerstöre, damit ihr reif werdet zur himmlischen Ernte. —

Sdt.

Bf.

IV. Briefkasten.

(Monat Januar 1846.)

Herrn K. P. in D. Die nebst der betreffenden Schrift eingesandte Recension wird aufgenommen werden. Die Redaction dankt dem Verfasser überhaupt verbindlichst für die in Beziehung auf die schon früher gelieferten Kritiken übernommene Mühe-waltung. — Herrn J. M. in G. Ihr Wunsch ist dem Herrn Verleger mitgetheilt worden und

wir bitten um fernere Theilnahme an unserem Blatte. — Herrn J. D. J. in B. Der Conferenzbericht wird aufgenommen werden, und indem die Redaction dafür dankt, bittet sie in Beziehung auf diese Anfrage um Einsendung ähnlicher Conferenzberichte und Aufsätze. — Herrn J. in C. Mit vieler Freude habe ich gelesen, daß die Gesammtredaction der pädag. Zeitung den Umtausch ihrer Zeitung gegen die Sächs. Schulzeitung annehme. Ich werde den Verleger d. Bl. benachrichtigen und danke zugleich in meinem Namen. — Herrn Sch. in D. sowie alle andere Mitarbeiter an der Schulzeitung werden gebeten, verschiedene Aufsätze nicht auf dasselbe Blatt, sondern getrennt zu schreiben. Dem Anonymus, der mich auf die Buchhandlung von G. M. in E. verweist, zur Antwort, daß ich die Mal ausnahmsweise den beigelegten Aufsatz zwar aufnehmen will, in der Regel aber anonyme Zusendungen, deren Verfasser der Redaction nicht einmal so viel Vertrauen schenken, daß sie sich nennen, zurückweisen muß. — Dem Freunde im Erzgebirge, C. B. in S. herzlichen Dank für seine launige Vertheidigung des Quartformats der Schulzeitung und seine freundlichen Worte! — Die Annoncen des Voigtländischen Volksschullehrervereins (welcher am 12. Januar Concert und Vorträge zum Besten einer Beschäftigungsanstalt für arme Kinder in Plauen halten will) — und den Aufsatz J. M. in G., welcher ebenfalls für Sachsen ein besonderes Pestalozzistift gegründet wissen will, habe ich erhalten. Will denn Niemand versuchen, dem Partikularismus und der Zersplitterung der Kräfte wo möglich zu wehren, und Diesterweg's Werk, aus dem nur Etwas werden kann, wenn ganz Deutschland beisteuert, zu unterstützen? — Herrn Sch. in D. Ihre Sendung habe ich erhalten. Daß der Journalbericht in Nr. 52 nicht enthalten ist, ist mir selbst noch unerklärlich, ich werde aber Sorge tragen, daß die Anzeige des D. J. recht bald abgedruckt wird, — die beiliegenden Exemplare werde ich, so viel in meinen Kräften, verbreiten. — Herrn D. W. W. in D. Herzlichen Dank. Das Eine der Gedichte wird aufgenommen werden; das Verheißene erbitte ich mir. — Herrn Dir. D. in M. Die Anzeige der beregten Schrift wird aufgenommen werden, nur bitte ich um freundliche Geduld, da gar so sehr viel vorliegt. — Herrn Dr. D. in D. Freundlichen Dank. Ihr Aufsatz wird, wenn das Conferenzblatt fortbesteht, jedenfalls aufgenommen werden. — Herrn K. F. W. in H. in S. Herzlichen Gruß. Ihren Bitten